

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.12.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Sigfried Rakow (CDU)

Mitglieder

Herr Andre Buchholz	(DIE LINKE.)	
Herr Tilo Gundlack	(SPD)	
Frau Elke Gustke	(SPD)	
Herr Robby Heesch	(FDP)	bis 19.15 Uhr (TOP 6)
Herr Eike Koebe	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Frau Maren Teß	(SPD)	
Herr Frieder Weinhold	(CDU)	

Vertreter

Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)	Vertretung für: Prof. Dr. Wienecke, Marion
------------------	--------------	--

Verwaltung

Frau Heike Bansemer	0
Herr Michael Berkhahn	0
Herr Dr. Henrik Fanger	0
Frau Anja Hellwig	0
Herr Norbert Huschner	0
Herr Andreas Nielsen	0
Frau Justine Steiner	0
Herr Siegfried Vehlhaber	0
Herr Eberhard Welz	0

Gäste

Herr Nils Eickelberg	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Andreas Grzesko	0
Herr Heiko Hoffmann	0
Herr Michael Kremp	0
Frau Uta Seiffert-Schuldt	0

Herr Klaus-Dieter Thauer 0

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Prof. Dr. Marion Wienecke (DIE LINKE.) entschuldigt

**Tagesordnung:
(öffentlich)**

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2014
- 5 Haushaltssatzung 2015
Vorlage: VO/2014/1064
- 6 Erlass eines öffentlichen Betrauungsaktes der Hansestadt Wismar gegenüber der
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Vorlage: VO/2014/1062
- 7 Sonstiges

**Protokoll:
(öffentlich)**

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rakow, begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rakow eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsvorschläge zur vorgelegten Tagesordnung. Sie wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2014

Zum Protokoll der Sitzung vom 4. November 2014 werden keine Anmerkungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2015, die Wirtschaftspläne 2015 der Eigenbetriebe Seniorenheime der Hansestadt Wismar und Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar, die Haushaltssatzungen der Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadt“, „Friedenshof“, „Lübsche Burg“ und „Kagenmarkt“ sowie die Wirtschaftspläne 2015 der kommunalen Unternehmen als Anlage zum Haushalt 2015.

Wortmeldungen:

Herr Rakow, Herr Koebe, Herr Eickelberg
Herr Berkhahn, Frau Bansemer, Herr Huschner, Herr Vehlhaber, Herr Nielsen, Frau Hellwig, Herr Welz,
Herr Dr. Fanger (*Technisches Landesmuseum M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft*)
Herr Grzesko (*Stadtwerke Wismar GmbH und Strom- und Gasnetz Wismar GmbH*),
Herr Thauer (*Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar*),
Herr Kremp (*Seehafen Wismar GmbH, Port Service Wismar GmbH und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH*),
Frau Seiffert-Schuldt (*Perspektive Wismar gGmbH*)

Die Vertreter aus der Verwaltung erläutern Produkte aus folgenden Teilhaushalten:

03: Welterbe, Tourismus und Kultur
04: Finanzverwaltung
06: Sicherheit und Ordnung
09: Zentrale Finanzdienstleistungen

Informiert wird u.a. über wesentliche Veränderungen gegenüber den Haushaltsansätzen für das Jahr 2014 (teilweise in Folge von Umstrukturierungen), über geplante Investitionen sowie den Haushaltsbeziehungen zwischen der Hansestadt Wismar und den Beteiligungsgesellschaften.

Die Geschäftsführer der städtischen Beteiligungsgesellschaften stellen ihre Wirtschaftspläne für das Jahr 2015 vor und berichten z.B. über die finanzielle Lage, das voraussichtliche Jahresergebnis, aktuelle Vorgänge oder über Investitionen in 2015ff.

Die im Anschluss an die Ausführungen gestellten Fragen der Ausschussmitglieder wurden umfassend von den Vertretern der Verwaltung und den Geschäftsführern beantwortet.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Rakow lässt über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe zur Haushaltssatzung 2015 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 3

TOP 6 Erlass eines öffentlichen Betrauungsaktes der Hansestadt Wismar gegenüber der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Vorlage: VO/2014/1062

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt ab dem 01.01.2014 für einen Zeitraum von 10 Jahren die Betrauung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse im Rahmen der Umsetzung des Beschlusses der Kommission vom 20.12.2011 durch den als Anlage beigefügten Betrauungsakt.

Wortmeldungen:

Herr Rakow, Herr Hilse, Herr Eickelberg,
Herr Vehlhaber

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Vehlhaber um einige Ausführungen zur Vorlage.

Herr Vehlhaber erläutert, dass die Europäische Kommission sehr umfangreiche Vorgaben bezüglich des EU-Beihilfenrechts in den vergangenen Jahren erlassen hat, die die Verfälschung des Wettbewerbs verhindern sollen.

Die von der Bürgerschaft beschlossenen temporären Aufwandsüberschüsse (VO/2013/0790) an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH von bis zu 200.000 € jährlich sind daher mit diesen Vorgaben in Einklang zu bringen.

- Herr Heesch verlässt die Sitzung -

Der hierfür ausgearbeitete Betrauungsakt basiert auf dem sogenannten Freistellungsbeschluss der Europäischen Kommission vom 20.12.2011. Die Gesellschaft wird damit von der Hansestadt Wismar mit der Aufgabe der Förderung der Wirtschaft sowie der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Stadtgebiet betraut. Mit diesem Betrauungsakt wird sicher gestellt, dass die obigen Aufwandsüberschüsse rechtskonform an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft weitergeleitet werden.

Die Betrauung erstreckt sich über einen Zeitraum von 10 Jahren (2014–2024) und kann jederzeit von der Bürgerschaft geändert oder widerrufen werden. Die Höhe der jährlichen Zuwendung wird im Wirtschaftsplan ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 8 Nein Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7 Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen zum TOP 7 – Sonstiges.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Rakow
Ausschussvorsitzender

Gundlack
1. Stellvertreter
des Ausschussvorsitzenden

Jeske
Protokollführung